

Christian Scholz
Wirtschaftsbetriebe

Beim Deutschlandticket als Jobticket bezahlt die Stadt 12,25 € im Monat je Mitarbeiter, der das Ticket erhält. Bei den normalen NVV Jobticket mindestens 6,00 € je Mitarbeiter, der das Jobticket erhält.

Anbei noch eine Zusammenfassung aller JobTicket- Varianten und deren Bedingungen:

1. Mindestabnahme (ab mindestens 5 Mitarbeiter*innen, die ein JobTicket abnehmen)
2. Der Arbeitgeber gibt was dazu (z.B. NVV-Modell = MIDI-6 (6,-EUR), MIDI-10 (10,-EUR) die gleiche Summe gibt es dann als Rabatt für die Mitarbeiter*innen vom Vertragspartner (KVG).
3. **Das Deutschlandticket (49,- EUR) als Jobticket.** Hierzu muss kurz gesagt, ein Vertrag zwischen dem Arbeitgeber und dem Vertriebsdienstleister geschlossen werden. Der Arbeitgeber muss sich mit mind. 25% (der Arbeitgeber kann auch mehr Rabatt gewähren!) beteiligen. Der Vertriebsdienstleister gewährt ebenfalls aktuell 5 % Rabatt. Heißt also, die Beschäftigten können ein Deutschland-JobTicket 49,- EUR minus 30% = 34,30 EUR pro Monat erhalten.
4. Die Abrechnung erfolgt, bei allen Modellen über den Arbeitgeber.
5. Der Arbeitgeber rechnet über die Gehaltsabrechnung mit dem Arbeitnehmer*in die Kosten ab.

Bad Hersfeld, 12.07.2024

gez. Scholz